



Altkleider- Friedhof in der Atacama-Wüste

Die Atacama-Wüste in Chile wird zunehmend als Deponie für unverkaufte oder gebrauchte Kleidung genutzt. Luftverschmutzung und schwer abbaubare Materialien belasten dort seitdem die Umwelt. Trotz erster Recycling-Lösungen braucht es ein Umdenken. Was kann also getan werden? Dieser und vielen weiteren Fragen stellen wir uns in diesem Projekt. Wir betrachten u.a. die Klima- und Vegetationszonen Chiles und gehen hierbei speziell auf die Atacama-Wüste ein. Darauf aufbauend erarbeiten wir gemeinsam, wie die Menschen am Rande der Anden leben und welche Auswirkungen die Umweltverschmutzung durch den Altkleider-Friedhof auf ihren Alltag hat.



Plastik und Müll im Meer

Ob Polarmeer, See in Mecklenburg-Vorpommern oder Amazonas diese Gewässer unterscheiden sich wie Tag und Nacht. Eine Gemeinsamkeit haben sie jedoch alle: die Verschmutzung durch Plastik und Müll, die in den letzten Jahrzehnten eine immer größere Bedrohung für Mensch und Tier darstellt. Wir Menschen produzieren durch unser Konsumverhalten viel Müll, darunter Millionen Tonnen von Plastik, welches durch Wind, Flüsse und Schiffe in die Meere gelangt. Wir wollen uns mit der Bedeutung von Wasser weltweit auseinandersetzen und erkennen, wie problematisch und facettenreich die Verschmutzung der Meere ist und wie diese überhaupt entsteht.

Upcycling in Afrika Das kreative Müllhandwerk

Upcycling ist aktuell in der westlichen Welt ein Trend, der stets an Bedeutung gewinnt. Während sich das moderne Upcycling in Deutschland aus der Umweltproblematik heraus entwickelt hat, stellt der gleiche Trend in anderen Regionen der Welt seit Jahrzehnten eine Notwendigkeit dar. Was passiert mit unserem Müll in Afrika und wie wird er eventuell verwertet? Wir schauen uns an, wie unterschiedlich Müllverwertung aussehen kann und was für eine Bedeutung Müll in anderen Ländern hat.



Die Müllkinder von Tondo

Aus dem Auge, aus dem Sinn! In Deutschland begegnen wir den Auswirkungen unserer Müllproduktion nur selten. Wie kann das sein? Wo ist unser Müll und wie problematisch ist das? Wir begeben uns in den Stadtteil Tondo, im Hafen von Manila (Philippinen). Dort stehen Häuser, die notdürftig von Wellblech, Pappe und Holz zusammengehalten werden. Kinder springen ins trübe Wasser und fischen immer wieder Plastikabfall heraus: die Müllkinder von Tondo. Während des Projektes bauen wir eine Bildergalerie über das Leben der Müllkinder im Klassenraum auf, erfahren so vieles über den Alltag der Kinder und diskutieren darüber, was wir hier in Mecklenburg-Vorpommern unternehmen können, um dort in Manila etwas zu ändern



Unsere Angebote für die Klassen 1-6

Wir kommen an ihre Schule und führen dort mit den Schüler*innen einen oder mehrere Projektstage durch. Unsere Projektangebote sind so angelegt, dass sie miteinander verknüpft und kombiniert werden können, um so eine langfristige Auseinandersetzung mit den Themen des Globalen Lernens zu ermöglichen. Bei der Ausgestaltung der Projektstage richten wir uns stets nach den Interessen und Fragen der Schüler*innen.

Kosten je Schüler*in: 1€ pro Veranstaltung



Gesellschaft für solidarische
Entwicklungszusammenarbeit
(GSE) e.V.

Dieses Projekt wird gefördert durch:



Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung aus Mitteln der Lotterie BINGO!



mit Mitteln des kirchlichen Entwicklungsdienstes



das Land Mecklenburg-Vorpommern als Maßnahme der Umweltbildung, -erziehung und -information von Vereinen und Verbänden



ENGAGEMENT GLOBAL mit finanzieller Unterstützung des BMZ



Verflixt und zugemüllt

Mit dem Abfall um die Welt



Kontakt:



Tel.: 0381 490 24 10



Mail: info@gse-mv.de



[gse.mv.e.v](https://www.instagram.com/gse.mv.e.v)



www.gse-mv.de